



Inhalt:

- **Personalien: Zwei neue Lehrerinnen**
- **Förderkonzept Rechtschreibung in Klasse 5**
- **Konferenz der „School-family“.
Ein Bericht**

Theodor-Heuss-Realschule Meckenheim

Tel.: 02225-917441

Fax: 02225-917443

Bürozeiten: Mo – Fr 7.30 – 13.00

www.realschule-meckenheim.de

Neu im Kollegium

Zu Beginn des Schuljahres konnte das Lehrerkollegium der THR zwei neue Mitglieder begrüßen. Sie stellen sich nun selber vor:



Uschi Frankholz,
44 Jahre alt, Lehrerin
für die Fächer
Französisch, Mathematik
und Biologie

Ich lebe mit meinen beiden Kindern und mit meinem Mann im Süden von Bonn. Ich treibe gerne Sport und reise, wann immer es möglich ist. Die Sommerferien verbringen wir auf der wunderschönen, französischen Insel Korsika, wo wir unsere Freunde treffen und die französische Lebensart genießen.

Diese Erfahrungen würde ich gerne auch unseren Schülern zukommen lassen. Mein größter Wunsch wäre daher die Wiederaufnahme des Schüleraustausches zwischen der THR und einer französischen Partnerschule.

Ein beruflicher Schwerpunkt meiner pädagogischen Arbeit lag bisher in der Gesundheitsprävention. Als Gesundheitsbeauftragte habe ich mit *Pro Familia Bonn* das Pilotprojekt „Eltern sein – ist das schwer?“ entwickelt und einen Schulsanitätsdienst aufgebaut. In beiden Projekten ging es darum, Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein der Schüler zu fördern und sie zu verantwortlichen Menschen zu erziehen. Neben der fachlichen Qualifizierung sehe ich hierin einen wichtigen Erziehungsauftrag für mich als Lehrerin. – Ich habe an der THR die Klassenleitung der 5b übernommen, wo ich neben meinen Fächern auch Politik und Kunst unterrichte.

Das Fach Evangelische Religion wird seit Beginn des laufenden Schuljahres von unserer neuen Kollegin, Frau Zeller, gegeben.



Annette Zeller,
44 Jahre alt,
Lehrerin für die Fächer
Biologie, Erdkunde und
Evangelische Religion

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von zehn und zwölf Jahren. Nach dem Referendariat an einer hessischen Gesamtschule arbeitete ich für kurze Zeit in der Erwachsenenbildung. 1989 kam ich ins Rheinland, zunächst an eine Kölner Hauptschule, dann an eine Realschule in Bonn, wo ich fünfzehn Jahre lang tätig war. Während dieser Zeit nahm ich zweimal Erziehungsurlaub und war teilzeitbeschäftigt. Bevor mir Meckenheim als neuer Dienstort zugewiesen worden ist, habe ich für ein Jahr befristet an einer Euskirchener Realschule gearbeitet.

An der THR unterrichte ich zurzeit ausschließlich das Fach Evangelische Religion; da meine halbe Stelle nur knapp ausreicht, um den über 200 evangelischen Schülern Religionsunterricht anzubieten, bin ich zunächst nicht auch in meinen anderen Fächern eingesetzt.

An meiner neuen Schule, der THR, schätze ich die großzügige Lage in grüner Umgebung, die leistungsfähigen Schüler, das hilfsbereite und unterstützende Kollegium, die freundliche Sekretärin und die kollegiale Schulleitung. – Mein Wunsch wäre es, hier recht bald richtig heimisch zu werden und neue Wurzeln schlagen zu können.

Förderkonzept Rechtschreibung in Klasse 5

Seit Beginn dieses Schuljahres reagieren wir ganz besonders und gezielt auf die schlechter gewordenen Rechtschreibfähigkeiten unserer Fünftklässler. Mit der finanziellen Unterstützung des Fördervereins unserer Schule wurden alle Schüler der fünften Klassen einem Standard-Rechtschreibetest unterzogen, der wissenschaftlich ausgewertet wurde. Nun haben die Deutschlehrer test-basierte Informationen über die speziellen Rechtschreibschwächen ihrer Schüler und können – nachdem auch sie zwei Fortbildungsnachmittage zu diesem Thema absolviert haben – ihre Schüler besser und gezielter fördern.

Dafür sind im Stundenplan der Fünfer-Klassen pro Woche zwei Förderstunden vorgesehen, in denen in Kleingruppen gearbeitet wird.

Diese Fördermaßnahme wird durch einen Elternabend am 22. November 2006 um 19.30 Uhr erweitert, auf dem die Eltern der Fünftklässler über die festgestellten Rechtschreibschwächen informiert werden sowie über die Hilfestellungen, die auch von ihnen erwartet werden. Natürlich sind auch weitere interessierte Eltern zu diesem Informationsabend herzlich eingeladen.

Monika Steffens

Der

Elternsprechtag der THR

findet am

Donnerstag, dem 16. November 2006,

von 15.00 bis 19.00 Uhr statt.

Um zeitliche Engpässe besser zu vermeiden, werden die Gesprächstermine diesmal im voraus schriftlich zwischen Eltern und Lehrern abgestimmt.

“School-Family-Conference” in Dänemark

Ende August d. J., zwischen dem 28. und dem 31.08., fand das diesjährige Treffen der „School-family“ in Hornslet, Dänemark, statt. Am Sonntag Abend um 20 Uhr erreichten fünf aufgeregte Schülerinnen der THR in Begleitung ihrer Lehrerinnen Frau Wilms-Drießen und Frau Leonhardt nach neunstündiger Zugfahrt und sechsmaligem Umsteigen voller Erwartung und etwas erschöpft die zweitgrößte Stadt Dänemarks. Aarhus hieß uns im Regen willkommen.

Die Begrüßung der dänischen Kollegen und der Gastfamilien, die bereits an der Schule von Hornslet auf uns warteten, war dafür umso herzlicher. Drei Tage und vier Nächte wurden Sabine Braun, Samantha Brunner, Caroline Schinnen, Nicole Ströher und Marina Völkl-Dick, Schülerinnen der Klasse 8a, ihrem Schicksal, d. h. dänischem Schul- und Familienleben überlassen, während dessen Frau Wilms-Drießen und ich unsere Projekte dänischen Kollegen und Schülern in von uns gehaltenen Unterrichtsstunden in englischer Sprache vorstellten.

Es ging dabei um Ideen, wie die folgenden, die mit Begeisterung aufgenommen wurden:

- Vermittlung von Kontakten und Brieffreundschaften zwischen den Schülerinnen und Schülern innerhalb der „School-family“
- Austausch von Schülern und Lehrern
- gemeinsames Erarbeiten und Realisieren von Unterrichtsthemen für die Fächer Englisch und Kunst, sowie
- Austausch von Ergebnissen in Form von
 - Video-Material
 - schriftlichen, Bild- und Fotopräsentationen.

An Ort und Stelle konnten wir mit einem gemeinsamen Kunstprojekt beginnen. Auch der Vergleich der Schulen im Hinblick auf ihre je-

weilige Ausstattung, ihre pädagogische Vorgehensweisen, ihre unterschiedliche Organisation und Finanzierung führte die Teilnehmer zu weitreichenden Erkenntnissen.

Darüber hinaus wurde die Erweiterung unserer Gemeinschaft durch den Beitritt eines dritten Landes beschlossen, wobei das Ergebnis noch abzuwarten ist.

Neben aller Arbeit standen zur Belohnung und Erholung natürlich auch einige wohlorganisierte Ausflüge zu den Attraktionen der näheren Umgebung auf dem Programm. Die Bucht von Ebeltoft mit ihrem wunderschönen Glas- und ihrem Fregattenmuseum sowie die Stadt Aarhus mit malerischer Altstadt und dem „Kleinen Guggenheim“ betörten bei sommerlichen Temperaturen und blauem Himmel, weckten nachgerade Lust auf Urlaub in Dänemark.

All die netten Begegnungen ließen die Zeit viel zu schnell vergehen. Mit selbstgebackenen Kuchen und einer Tanzvorführung bedankten sich unsere Schülerinnen bei ihren Gastfamilien, für alle Teilnehmer gab es eine kleine Party im Lehrerzimmer. Der Abschied – herzergreifend und tränenreich – sprach für sich. Schon im Zug auf der Rückfahrt klingelten Handys und wurden Verabredungen für die Zukunft getroffen, natürlich inzwischen nur noch auf englisch, fließend, wenn auch noch nicht perfekt:

*“We are looking forward to seeing you!
Next time in Meckenheim! For sure!”*

Ines Leonhardt

Wie in der Lokalpresse ausführlich berichtet, haben wir das alljährliche Musikfest der THR diesmal zu Beginn des neuen Schuljahres, am 18. August, ausgerichtet: Ein ungewöhnlicher Termin, aber ein außergewöhnliches Echo!